



Richtig fulminant war aber der Auftritt von **Christian Mühlbacher's usw**-Bigband. Ein mächtiger Klang, mit großer Selbstverständlichkeit musiziert, ergibt sich logisch aus dem anderen, mit echten Kapazitäten als Solisten: Gerald Preinfalk, Lorenz Raab, Franz Hautzinger, Martin Eberle und wieder Fabian Rucker. Machtiges Gebläse ...



**KURIER**

Wichtig und dynamisch am Samstag der Auftakt, der wie ein Weckruf daherkommt: Bei Christian Mühlbacher's usw, ... konnte sich jeder in der Großformation austoben.

**nachrichten.at**

Eine echte Sensation folgte am Samstag. Christian Mühlbacher's Bigband "usw" zieht alle Register des Zeitgenössischen. Der Schlagzeuger hat ein klares Konzept eines großen durchmusizierten Stückes mit unglaublicher Leichtigkeit und intonierten Übergängen. Da greift eines ins andere, das hat Logik und bedient sich der besten Kräfte der heimischen Szene. Musikalische Feuerköpfe wie Franz Hautzinger, Lorenz Raab (Trompeten) oder Saxofonist Gerald Preinfalk dienen dem Ganzen, ohne ihre Eigenart zu leugnen. Berechtigter Riesenjubiläum.

## Salzburger Nachrichten

Die Kraft des Kollektivs prägte den Auftakt des mit sechs Konzerten zentralen Samstags. "Mühlbacher's usw, ..." nennt sich das 17-köpfige Ensemble des Wiener Percussionisten Christian Mühlbacher, das seit fast zwei Jahrzehnten die Größen der heimischen Szene vereint. Die Trompeter Franz Hautzinger und Lorenz Raab sowie Saxofonist Gerald Preinfalk seien nur als Spitze des Eisbergs genannt, der klangmächtig wie vielfältig auf die begeisterte Jazz-Gemeinde zu fuhr.

**Die Presse.com**

Da war Veteran Christian Mühlbacher mit seinem Großensemble schon wagemutiger. Was getragen mit dem leicht verhuschten „Nebel“ startete, entwickelte sich zu einem fünfzigminütigen, infernalischen Medley aus elf Stücken. Getragen von Fabian Rucker, Gerald Preinfalk und Gerald Schuller, heimischen Meistern instrumentaler Schrägheit, glückte eine flirrende, rhythmisch vertrackte Berg-und-Tal-Fahrt.



Wenn schon Großbesetzung, dann lieber Mühlbacher's usw: Verbunden durch freie Soundzwischenräume, groovte die Big Band im Sinne von Jazzrock, Funk und auch Reggae als opulente Klangmasse. Deren Energie und heitere Leichtigkeit rührte wohl auch von jenen Freiräumen her, welche Schlagzeuger und Leader Christian Mühlbacher der hochkarätigen Kollegenschaft offerierte.